

# Stadträte fordern mehr Nachhaltigkeit

Investitionen auf hohem Niveau regen zu Mahnrufen nach mehr Zurückhaltung und Vorsicht an - Nahverkehr und Innenstadtentwicklung große Themen

VON HANS-PETER JANS

Ludwigsburg geht es gut. Dennoch zeigten sich fast alle Fraktionen im Gemeinderat nachdenklich und zurückhaltend. Die Freien Wähler forderten dazu auf, Investitionen zeitlich zu strecken, SPD und CDU warnten gleichermaßen, nicht die Fehler der Baupolitik der sechziger und siebziger Jahre zu wiederholen. Die FDP erinnert an den „Antrags-, Entwicklungs- und Umsetzungstau“. Noch, so die Grünen, könne man sich über sprudelnde Steuereinnahmen freuen.

„Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt“, sagte Elfriede Steinwand, was auch die Unsicherheit in den Städten spiegelt, die viele Millionen investieren. Wer zu schnell zu stark wachse, verfolge „keine nachhaltige Politik“, so das Fazit des CDU-Fraktionschefs.

■ **Investitionen:** „Es sind die höchsten Investitionen der letzten zehn Jahre.“ Klaus Herrmann (CDU) rief zum Maßhalten auf. Die Freien Wähler wollen eine Entzerrung der Investitionen und fordern zur Prioritätenliste eine neuerliche Diskussion, was wann gebaut werden soll. SPD (Margit Liepins: „die Risiken sind vorhanden“) und Grüne stehen zu dem Programm, befürworten jedoch vor allem die geplanten Schulsanierungen.

■ **Wohnungsbau:** Auch beim Wohnungsbau – im Gespräch sind neue Wohnbauprojekte in Neckarweihingen, am Fuchshof, bei der Jägerhofkaserne und auf dem Bima-Gelände – ist die Vorsicht zu spüren. Die CDU will eine zeitliche Streckung, die SPD warnt vor „Wohn-Ghettos“, will aber, dass man bei günstigen Wohnungen vorankommt. „Es müssen

keine 500 Wohnungen im Jahr sein, aber im Moment bauen wir zu wenig Wohnungen“, so Liepins. Die Grünen sind für eine Verdichtung, die Zeiten eines „unreflektierten Flächenverbrauchs“ seien vorbei, so Steinwand. Eine kluge Wohnbaupolitik zusammen mit privaten und gewerblichen Investoren fordern die Freien Wähler. „Hochhäuser mit acht bis neun Stockwerken dürfen dabei kein Tabu sein“, so Reinhardt Weiss (FW), der aber auch Platz für Reihenhäuser und Einfamilienhäuser forderte.

■ **Grün:** Verstärkt wird von SPD, Grünen und Lubu mehr Engagement für öffentliches Grün und Naherholungsflächen gefordert. Auch in Baugebieten wie am Fuchshof soll Grün erhalten bleiben. Die FDP sieht in einer Landesgartenschau eine Chance, „bereits 1985 haben wir einen

solchen Antrag“ gestellt, so Johann Heer. Die Freien Wähler setzen auf eine Bundesgartenschau 2030 in Ludwigsburg, um die B 27 untertunneln zu können.

■ **Verkehr:** Für den Straßenbau, den Nord-Ost-Ring und die Weststrandstraße, spricht sich die CDU aus. „Einen Rückbau der Straßen wird es mit uns nicht geben“, so Herrmann. Den Bau des Radweges Marbacher Straße hält er für eine „Fehlentscheidung“. Die Grünen geben Kontra: „Viele von Ihnen hier orientieren sich noch an Familien, die zwei und mehr Autos besitzen“, so Steinwand, das sei aber nicht die Zukunft. Sie drängt auf den Ausbau des Radwegenetzes, den Bau der Stadtbahn und Carsharing-Angebote. Die Parkraumbewirtschaftung sollte auf die ganze Stadt ausgedehnt werden. Angeregt wird eine Zukunftskonferenz zum

Thema Nahverkehr. Auch die SPD legte einen Schwerpunkt auf die Mobilität, sie verlangt eine Offensive für Busse, Bahn und Elektromobilität. Auch das Bahnhofsumfeld müsse neu geordnet werden.

■ **Innenstadt:** „Warum nicht einfach mal im Sommer den Arsenalplatz schließen“, forderte Claudia Dziubas (Ökolinx). Die Grünen denken an eine Ausweitung der Fußgängerzone in die Wilhelmstraße hinein, die SPD möchte weitere Anstrengungen, um endlich einen Radstreifen in der Innenstadtstraße anbieten zu können. Eine neue Tiefgarage ist umstritten, die CDU setzt vor allem auf diese. Nur mit ihr werde die Aufenthaltsqualität auf dem Arsenalplatz verbessert.

**SERIE:** Die Reden der Fraktionen werden ausführlich in den nächsten Tagen vorgestellt.

## CDU



Klaus Herrmann

„Wir müssen Wohnraum schaffen mit Augenmaß. Wir wollen die neuen großen Wohngebiete zeitlich strecken und in Dichte und Höhe verringern.“

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Elfriede Steinwand

„Wir regen an, alsbald eine Zukunftskonferenz zum Thema ÖPNV, Rad- und Fußwege einzuberufen.“

## SPD



Margit Liepins

„Wir müssen und werden den Busbahnhof und das Umfeld neu ordnen. Dazu gehört auch der Bau einer Stadtbahnlinie als durchgehende Linie.“

## FREIE WÄHLER



Reinhardt Weiss

„Eine Entzerrung der Investitionsplanung ist notwendig. Bedingt durch weitere Großprojekte werden die Schulden im Konzern drastisch zunehmen.“

## KOMMENTAR

### Fahrt drosseln

Das Schiff „Haushalt“ liegt zwar noch mit hohem Bug im Wasser. Doch so golden das Abendrot ist, die Fraktionen stehen an Deck und erwecken den Eindruck, dass ihnen vieles zu schnell geht. Was ihnen bleibt, ist die Fahrt zu drosseln.

Wo sonst immer nur angefeuert wird, haben die Fraktionen diesmal zurückgerudert. Fragen kamen zu den hohen Investitionen und zu den Projekten, die teils Jahrzehnte vorausgreifen. Fragen auch zur Wohnungspolitik, die, von der Rathauspitze angetrieben, vieles auf einmal will. Viele Wohngebiete, hohe Verdichtung, starker Bevölkerungszuwachs,



HANS-PETER JANS  
hans-peter.jans@lkz.de

weitere Investitionen in Schulen und in die Infrastruktur.

Dass auch neue Ideen aufgetaucht sind, wie das Stadtticket oder die Tiefgarage Bärenwiese, zeigt, dass es Zeit ist, über die Schulbauten hinaus Klarheit zu schaffen, wohin das Geld fließen soll. Da müssen dann auch Entscheidungen fallen. Um im Bild zu bleiben: Die Stadträte müssen sagen, welchen Hafen sie ansteuern wollen.

## FDP



Johann Heer

„Weshalb nun urplötzlich die Mehrzweckhalle Oßweil in Frage gestellt wird, ist für uns vollkommen unverständlich.“

## ÖKOLINX



Claudia Dziubas

„Nach wie vor ist kaum bezahlbarer Wohnraum geschaffen worden, obwohl wir schon mehrere Beschlüsse gefasst haben.“

## LUBU



Elga Burkhardt

„Der deutsche Städtetag fordert seine Mitgliedsgemeinden auf, die Klimaanpassung bei allen Investitionen zu berücksichtigen.“

## PARTEILOS



Harald Lettrari

„Dringend sollte ein Betreiber gefunden werden, der hinter der Eishalle ein Parkhaus mit 250 Stellplätzen baut und betreibt.“

## HAUSHALT 2017

### Welche Anträge und Vorschläge gibt es?

#### CDU

- Sperrvermerk bei Fahrzeugen für die Technischen Dienste.
- Sperrvermerk bei neuen Hausmeisterstellen; Hausmeisterstelle für die Karlskaserne streichen.

#### Grüne

- Gemeinsam mit SPD, Ökolinx und Lubu: ein günstiges Stadtticket für Ludwigsburg.

#### SPD

- Günstiges Stadtticket in einer Testphase wie in Marbach.
- Busanbindung des Neubaugebiets Neckarterrasse verbessern.
- Sanierung des Fahrradwegs Aldinger Straße.
- Carsharing-Parkplätze
- Radfahr- oder Schutzstreifen auf der Wilhelmstraße.
- Tiefgarage unter dem Bärenwiesensparkplatz.

- Für das Bildungszentrum West soll ein Zeitplan mit Planungsrate vorgelegt werden.

#### FWV

- Einstellung eines Controllers
- Nur fünf Hausmeisterstellen
- Investitionsplanung soll über das Jahr 2020 hinaus entzerrt werden.

#### FDP

- Bewerbung Landesgartenschau
- Errichtung eines Parkhauses/Tiefgarage Bärenwiese.
- Höhere Umzugshilfe für Kleingärtner Frommannkaserne.

#### Lubu

- Klimawandel berücksichtigen
- kundengerechter Bahnhof
- Sanierung des Bildungszentrums West
- Fußwegeplanung Weststadt.